

ALLGEMEINE GESCHÄFTSBEDINGUNGEN

für pieriaoliveoil.eu - Endkunden und Gastronomie

Auf Basis österreichischen Rechts | Stand: 29. Juli 2026

WICHTIGER HINWEIS: Dieser Text ist ein allgemeiner AGB-Entwurf und ersetzt keine individuelle anwaltliche Prüfung. Die gelb markierten Pflichtfelder müssen vor Verwendung vollständig ausgefüllt und mit dem tatsächlichen Shop-, Versand- und Zahlungsablauf abgeglichen werden.

Vertragspartner / Pflichtangaben

Verkäufer / Firmenwortlaut	[BITTE ERGÄNZEN]
Rechtsform	[BITTE ERGÄNZEN]
Geschäftsanschrift	[BITTE ERGÄNZEN]
Firmenbuchnummer / Firmenbuchgericht	[BITTE ERGÄNZEN]
UID-Nummer	[BITTE ERGÄNZEN]
E-Mail / Telefon	[BITTE ERGÄNZEN]
Aufsichtsbehörde / Gewerbebehörde	[BITTE ERGÄNZEN]
Webshop	https://pieraoliveoil.eu

1. Geltungsbereich und Begriffe

1.1 Diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB) gelten für alle Verträge über den Verkauf und die Lieferung von Waren, die über pieriaoliveoil.eu, per E-Mail, telefonisch oder auf sonstigem Weg zwischen dem oben genannten Verkäufer und seinen Kunden abgeschlossen werden.

1.2 Verbraucher ist jede natürliche Person, die ein Rechtsgeschäft zu Zwecken abschließt, die überwiegend weder ihrer gewerblichen noch ihrer selbständigen beruflichen Tätigkeit zugerechnet werden können. Unternehmer ist jede natürliche oder juristische Person oder rechtsfähige Personengesellschaft, für die das Geschäft zum Betrieb ihres Unternehmens gehört. Gastronomie-, Hotellerie-, Handels- und Wiederververkaufskunden gelten regelmäßig als Unternehmer.

1.3 Für Verbraucher gelten insbesondere die zwingenden Bestimmungen des Konsumentenschutzgesetzes (KSchG), des Fern- und Auswärtsgeschäfte-Gesetzes (FAGG) und des Verbrauchergewährleistungsgesetzes (VGG). Abweichende B2B-Regelungen gelten nur gegenüber Unternehmern.

2. Angebot, Produktinformationen und Vertragsabschluss

2.1 Die Darstellung von Produkten im Webshop ist grundsätzlich kein verbindliches Angebot, sondern eine Einladung an den Kunden, eine Bestellung abzugeben. Angaben zu Herkunft, Ernte, Geschmack, Verarbeitung und Produktgeschichte können ergänzend auf pieriaoliveoil.com dargestellt sein. Vertragsinhalt sind jedoch nur jene Eigenschaften, die im konkreten Angebot, auf dem Etikett oder in der Auftragsbestätigung verbindlich angegeben werden.

2.2 Der Kunde gibt durch Betätigung der eindeutig beschrifteten Bestellschaltfläche eine verbindliche Bestellung der im Warenkorb enthaltenen Waren ab. Vor Absenden kann der Kunde Eingabefehler mit den im Shop vorgesehenen technischen Mitteln korrigieren.

2.3 Der Vertrag kommt zustande, sobald der Verkäufer die Bestellung ausdrücklich annimmt, eine Versandbestätigung übermittelt oder die Ware ausliefert. Eine automatisierte Eingangsbestätigung dokumentiert nur den Eingang der Bestellung, sofern darin nicht ausdrücklich die Annahme erklärt wird.

2.4 Der Vertragstext und diese AGB werden dem Kunden auf einem dauerhaften Datenträger, insbesondere per E-Mail, bereitgestellt. Vertragssprache ist Deutsch; weitere Sprachen können freiwillig angeboten werden.

3. Produkte, Herkunft und natürliche Abweichungen

3.1 Angeboten wird insbesondere natives Olivenöl extra aus der Region Pieria am Fuße des Olympos in Griechenland. Nach den Herkunftsinformationen des Produzenten werden die Olivenhaine in Toxo Pierias bewirtschaftet; die Oliven werden überwiegend von Hand geerntet und zeitnah verarbeitet. Maßgeblich bleiben stets die Angaben auf dem jeweiligen Produktetikett und im konkreten Shopangebot.

3.2 Olivenöl ist ein Naturprodukt. Erntejahr, Witterung, Sorte, Lagerung und natürliche Rohstoffschwankungen können zu geringfügigen Abweichungen in Farbe, Geruch, Geschmack, Trübung und Bodensatz führen. Solche üblichen, die vereinbarte Qualität nicht beeinträchtigenden Abweichungen stellen keinen Mangel dar.

3.3 Produktbilder dienen der Veranschaulichung. Verpackungs- und Etikettenänderungen bleiben zulässig, sofern Identität, Menge, Qualität und gesetzlich geschuldete Produktinformation nicht beeinträchtigt werden.

4. Preise, Steuern und Versandkosten

4.1 Gegenüber Verbrauchern sind alle Preise Gesamtpreise einschließlich der gesetzlichen Umsatzsteuer. Zusätzlich anfallende Versand-, Verpackungs-, Nachnahme-, Zoll- oder Importkosten werden vor Abgabe der Bestellung klar ausgewiesen.

4.2 Gegenüber Unternehmern verstehen sich Preise, sofern nicht anders angegeben, netto zuzüglich Umsatzsteuer sowie Versand- und sonstiger Nebenkosten.

4.3 Es gelten die bei Bestellung angezeigten Preise. Irrtümer bei Preisangaben berechtigen den Verkäufer nicht zu einer einseitigen Vertragsänderung; gesetzliche Anfechtungsrechte bleiben unberührt.

4.4 Lieferungen außerhalb Österreichs erfolgen nur in die im Webshop ausdrücklich genannten Länder. Versandgebiete, Versandkosten und allfällige Freigrenzen sind im Shop aktuell auszuweisen: [BITTE ERGÄNZEN / PRÜFEN].

5. Zahlung

5.1 Die verfügbaren Zahlungsarten werden im Bestellprozess angezeigt. [BITTE TATSÄCHLICHE ZAHLUNGSARTEN ERGÄNZEN, z.B. Kreditkarte, PayPal, Sofortzahlung, Rechnung/Vorkasse].

5.2 Zahlungen sind, soweit im Bestellprozess nichts anderes vereinbart wird, sofort fällig. Bei Vorkasse beginnt die Lieferfrist nach vollständigem Zahlungseingang.

5.3 Für Unternehmer gilt bei Rechnungsbau ein Zahlungsziel von [BITTE ERGÄNZEN] Tagen ab Rechnungsdatum. Bei Zahlungsverzug gelten die gesetzlichen Verzugszinsen und Betreibungskosten. Der Verkäufer kann weitere Lieferungen von der Begleichung offener Forderungen oder angemessenen Sicherheiten abhängig machen.

5.4 Eine Aufrechnung durch Verbraucher ist nur mit gerichtlich festgestellten, anerkannten oder im rechtlichen Zusammenhang mit der Forderung des Verkäufers stehenden Gegenforderungen eingeschränkt, soweit gesetzlich zulässig. Unternehmer dürfen nur mit unbestrittenen oder rechtskräftig festgestellten Forderungen aufrechnen.

6. Lieferung, Gefahrübergang und Annahme

6.1 Lieferfristen und Liefergebiete ergeben sich aus dem Webshop oder der individuellen Auftragsbestätigung. Angegebene Liefertermine sind gegenüber Verbrauchern verbindlich, soweit sie ausdrücklich vereinbart wurden; sonst wird ohne unnötigen Aufschub geliefert.

6.2 Gegenüber Verbrauchern geht die Gefahr des Verlusts oder der Beschädigung grundsätzlich erst mit Ablieferung an den Verbraucher oder einen von ihm bestimmten, vom Beförderer verschiedenen Dritten über. Beauftragt der Verbraucher selbst einen nicht vom Verkäufer angebotenen Beförderer, gelten die gesetzlichen Sonderregeln.

6.3 Gegenüber Unternehmern gehen Nutzen und Gefahr mit Übergabe an den Beförderer oder mit Bereitstellung zur Abholung über. Teillieferungen sind zulässig, soweit sie dem Unternehmer zumutbar sind.

6.4 Kann eine Lieferung aus Gründen, die der Kunde zu vertreten hat, nicht zugestellt werden, kann der Verkäufer nach angemessener Nachfrist vom Vertrag zurücktreten und nachweislich entstandene Mehrkosten verlangen. Zwingende Verbraucherrechte bleiben unberührt.

6.5 Offensichtliche Transportschäden sollen Verbraucher möglichst rasch beim Zusteller und Verkäufer melden. Das Unterlassen berührt ihre gesetzlichen Gewährleistungsrechte nicht.

7. Eigentumsvorbehalt

7.1 Die Ware bleibt bis zur vollständigen Bezahlung Eigentum des Verkäufers.

7.2 Gegenüber Unternehmern erstreckt sich der Eigentumsvorbehalt, soweit wirksam vereinbart, auf alle offenen Forderungen aus der Geschäftsbeziehung. Eine Weiterveräußerung im ordentlichen Geschäftsbetrieb ist zulässig; der Unternehmer tritt daraus entstehende Forderungen bis zur Höhe der offenen Forderungen sicherungshalber an den Verkäufer ab. Der Verkäufer nimmt die Abtretung an. Eine Einziehungsermächtigung bleibt bis zum Widerruf bestehen.

8. Rücktrittsrecht für Verbraucher

8.1 Verbraucher können von einem im Fernabsatz geschlossenen Kaufvertrag binnen 14 Tagen ohne Angabe von Gründen zurücktreten. Die Frist beginnt grundsätzlich an dem Tag, an dem der Verbraucher oder ein von ihm benannter, nicht als Beförderer tätiger Dritter die Ware in Besitz genommen hat; bei Teillieferungen gelten die gesetzlichen Sonderregeln.

8.2 Zur Ausübung des Rücktrittsrechts muss der Verbraucher den Verkäufer mittels eindeutiger Erklärung, etwa per Brief oder E-Mail, über den Entschluss zum Rücktritt informieren. Das beigelegte Muster-Rücktrittsformular kann, muss aber nicht verwendet werden.

8.3 Zur Fristwahrung genügt die rechtzeitige Absendung der Rücktrittserklärung. Der Verbraucher hat die Ware grundsätzlich binnen 14 Tagen ab Abgabe der Rücktrittserklärung zurückzusenden. Die unmittelbaren Rücksendekosten trägt [BITTE FESTLEGEN: Verbraucher / Verkäufer], soweit der Verbraucher darüber ordnungsgemäß informiert wurde.

8.4 Der Verkäufer erstattet alle erhaltenen Zahlungen einschließlich der Kosten der günstigsten angebotenen Standardlieferung binnen 14 Tagen ab Eingang der Rücktrittserklärung. Die Rückzahlung kann bis zum Erhalt der Ware oder bis zum Nachweis der Rücksendung verweigert werden.

8.5 Der Verbraucher haftet nur für einen Wertverlust, der auf einen zur Prüfung von Beschaffenheit, Eigenschaften und Funktionsweise nicht notwendigen Umgang zurückzuführen ist.

8.6 Das Rücktrittsrecht besteht insbesondere nicht bei Waren, die schnell verderben können oder deren Verfallsdatum schnell überschritten würde, sowie bei versiegelt gelieferten Waren, die aus Gründen des Gesundheitsschutzes oder der Hygiene nicht zur Rückgabe geeignet sind, wenn ihre Versiegelung nach der Lieferung entfernt wurde. Ob diese Ausnahme bei einer konkreten Olivenölverpackung anwendbar ist, hängt von einer tatsächlich vorhandenen, geeigneten Versiegelung und den Umständen des Einzelfalls ab.

9. Gewährleistung gegenüber Verbrauchern

9.1 Gegenüber Verbrauchern gelten die gesetzlichen Gewährleistungsbestimmungen, insbesondere das VGG. Der Verkäufer gewährleistet, dass die Ware bei Übergabe dem Vertrag entspricht.

9.2 Bei Waren beträgt die gesetzliche Gewährleistungsfrist grundsätzlich zwei Jahre ab Übergabe. Der Verbraucher kann zunächst Herstellung des mangelfreien Zustands durch Verbesserung oder Austausch verlangen, soweit dies möglich und verhältnismäßig ist. Preisminderung oder Vertragsauflösung stehen nach den gesetzlichen Voraussetzungen zu.

9.3 Gesetzliche Ansprüche werden durch freiwillige Garantien nicht eingeschränkt. Eine Garantie besteht nur, wenn sie ausdrücklich und mit ihren Bedingungen erklärt wird.

9.4 Reklamationen können unter Angabe von Bestellnummer, Mangelbeschreibung und nach Möglichkeit Fotos an [REKLAMATIONS-E-MAIL ERGÄNZEN] gesendet werden.

10. Besondere Bestimmungen für Unternehmer und Gastronomie

10.1 Unternehmer haben die Ware nach Ablieferung unverzüglich auf Vollständigkeit, Identität, sichtbare Schäden, Mengenabweichungen und sonstige erkennbare Mängel zu untersuchen und erkennbare Mängel binnen angemessener Frist, spätestens innerhalb von [EMPFEHLUNG: 5] Werktagen, schriftlich zu rügen. Verdeckte Mängel sind unverzüglich nach Entdeckung zu rügen. § 377 UGB bleibt maßgeblich.

10.2 Bei berechtigter und rechtzeitiger Mängelrüge kann der Verkäufer gegenüber Unternehmern nach eigener Wahl verbessern, austauschen, eine Gutschrift erteilen oder den Preis mindern. Ein Rücktritt ist erst nach Fehlschlagen oder Unzumutbarkeit der Nacherfüllung zulässig, soweit gesetzlich abdingbar.

10.3 Die Gewährleistungsfrist gegenüber Unternehmern wird, soweit gesetzlich zulässig, auf zwölf Monate ab Übergabe verkürzt. Die Vermutung der Mangelhaftigkeit bei Übergabe wird, soweit zulässig, ausgeschlossen.

10.4 Gastronomiekunden sind für die sachgerechte Lagerung nach Lieferung verantwortlich, insbesondere Schutz vor Wärme, Licht, Sauerstoff, Verunreinigungen und ungeeigneten Behältnissen. Eine nach Gefahrübergang entstandene Qualitätsminderung aufgrund unsachgemäßer Lagerung begründet keine Gewährleistung.

10.5 Wiederverkauf, offene Ausschankverwendung, Umfüllung oder Verwendung in Eigenmarkenprodukten ist nur unter Einhaltung sämtlicher lebensmittel-, kennzeichnungs-, hygiene- und wettbewerbsrechtlicher Vorschriften zulässig. Marken, Herkunftsangaben und Etiketten dürfen nicht irreführend verändert oder verwendet werden.

10.6 Individuelle Konditionen, Staffelpreise, Mindestabnahmen, Gebindegrößen, Pfand, Leergut, Paletten und Lieferintervalle werden in Angebot oder Auftragsbestätigung geregelt und gehen diesen AGB vor.

11. Haftung

11.1 Gegenüber Verbrauchern gelten die gesetzlichen Haftungsbestimmungen. Haftungsausschlüsse gelten nicht bei Personenschäden, Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit und nicht, soweit zwingendes Recht entgegensteht.

11.2 Gegenüber Unternehmern haftet der Verkäufer - außer bei Personenschäden - nur für Vorsatz und grobe Fahrlässigkeit. Bei grober Fahrlässigkeit ist die Haftung, soweit rechtlich zulässig, auf den typischerweise vorhersehbaren Schaden und höchstens auf den Netto-Auftragswert der schadensursächlichen Lieferung begrenzt.

11.3 Eine Haftung für entgangenen Gewinn, mittelbare Schäden, Folgeschäden, Produktionsausfall oder Ansprüche Dritter ist gegenüber Unternehmern ausgeschlossen, soweit nicht Vorsatz vorliegt oder zwingendes Recht entgegensteht.

11.4 Ansprüche nach dem Produkthaftungsgesetz sowie sonstige zwingende Haftungstatbestände bleiben unberührt.

12. Höhere Gewalt und Lieferhindernisse

12.1 Ereignisse außerhalb zumutbarer Kontrolle, insbesondere Naturereignisse, Ernteauffälle, Feuer, Krieg, behördliche Maßnahmen, Streik, Energie- oder Transportstörungen, Epidemien oder erhebliche Lieferkettenstörungen, verlängern Lieferfristen angemessen, sofern der Verkäufer den Kunden unverzüglich informiert.

12.2 Dauert das Hindernis unangemessen lange, können beide Parteien hinsichtlich des noch nicht erfüllten Teils vom Vertrag zurücktreten. Bereits erbrachte Zahlungen für nicht gelieferte Ware werden erstattet. Zwingende Verbraucherrechte bleiben unberührt.

13. Gutscheine und Aktionen

13.1 Aktionscodes und Gutscheine gelten nach den jeweils ausgewiesenen Bedingungen, insbesondere zu Laufzeit, Mindestbestellwert, Produkten und Einlösbarkeit. Eine Barauszahlung ist ausgeschlossen, soweit gesetzlich zulässig.

13.2 Preisaktionen sind nicht rückwirkend auf bereits abgeschlossene Bestellungen anwendbar. Bei Rücktritt wird höchstens der tatsächlich bezahlte Betrag erstattet.

14. Datenschutz und elektronische Kommunikation

14.1 Informationen zur Verarbeitung personenbezogener Daten enthält die gesonderte Datenschutzerklärung des Webshops. Diese AGB ersetzen keine Datenschutzerklärung.

14.2 Vertragsbezogene Nachrichten dürfen elektronisch an die vom Kunden angegebene Adresse übermittelt werden. Werbung und Newsletter werden nur nach Maßgabe der gesetzlichen Voraussetzungen versendet.

15. Online-Streitbeilegung und Beschwerden

15.1 Verbraucher können Beschwerden direkt an [BESCHWERDE-E-MAIL ERGÄNZEN] richten.

15.2 Der Verkäufer erklärt zur Teilnahme an einem alternativen Streitbeilegungsverfahren: [BITTE AUSWÄHLEN UND ERGÄNZEN: verpflichtet / bereit / nicht bereit]. Zuständige Stelle kann - abhängig vom Streitgegenstand - die Internet Ombudsstelle oder eine andere gesetzlich anerkannte AS-Stelle sein. Die frühere EU-OS-Plattform wurde eingestellt; daher darf kein veralteter OS-Link verwendet werden.

16. Rechtswahl und Gerichtsstand

16.1 Es gilt österreichisches Recht unter Ausschluss seiner Verweisungsnormen und des UN-Kaufrechts. Gegenüber Verbrauchern gilt diese Rechtswahl nur, soweit ihnen dadurch der Schutz zwingender Bestimmungen des Staates ihres gewöhnlichen Aufenthalts nicht entzogen wird.

16.2 Für Klagen gegen Verbraucher gelten die gesetzlichen Gerichtsstände. Ein Gerichtsstand am Sitz des Verkäufers wird gegenüber Verbrauchern nur im gesetzlich zulässigen Umfang vereinbart.

16.3 Für Unternehmer wird die ausschließliche Zuständigkeit des sachlich zuständigen Gerichts am Sitz des Verkäufers vereinbart. Der Verkäufer darf den Unternehmer auch an dessen allgemeinem Gerichtsstand klagen.

17. Schlussbestimmungen

17.1 Individuelle Vereinbarungen und die konkrete Auftragsbestätigung gehen diesen AGB vor.

17.2 Sollten einzelne Bestimmungen unwirksam oder undurchführbar sein, bleibt die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen unberührt. Gegenüber Verbrauchern tritt an die Stelle der unwirksamen Bestimmung ausschließlich die gesetzliche Regelung; eine geltungserhaltende Reduktion findet nicht statt.

17.3 Änderungen dieser AGB gelten nur für künftig abgeschlossene Verträge. Die bei Bestellung gültige Fassung wird Bestandteil des jeweiligen Vertrags.

Anhang 1 - Muster-Rücktrittsformular für Verbraucher

Dieses Formular nur ausfüllen und zurücksenden, wenn Sie vom Vertrag zurücktreten wollen.

An: [VERKÄUFER, POSTANSCHRIFT UND E-MAIL ERGÄNZEN]

Hiermit trete ich / treten wir (*) von dem von mir / uns (*) abgeschlossenen Vertrag über den Kauf der folgenden Waren zurück:

Bestellt am (*) / erhalten am (*): _____

Name des Verbrauchers / der Verbraucher: _____

Anschrift des Verbrauchers / der Verbraucher: _____

Datum: _____ Unterschrift (nur bei Erklärung auf Papier): _____

(*) Unzutreffendes streichen.

Anhang 2 - Checkliste vor Veröffentlichung

- Vollständige Verkäufer- und Impressumsdaten eintragen und mit Firmenbuch/GISA abgleichen.
- Zahlungsarten, Lieferländer, Lieferfristen, Versandkosten und Rücksendekosten exakt an den Shop anpassen.
- Bestellbutton eindeutig zahlungspflichtig beschriften und Pflichtinformationen unmittelbar vor Bestellung anzeigen.
- AGB, Rücktrittsbelehrung und Musterformular vor Vertragsabschluss abrufbar machen und nach Bestellung per E-Mail übermitteln.
- Produktetiketten, Lebensmittelkennzeichnung, Nettofüllmenge, Mindesthaltbarkeit, Loskennzeichnung, Nährwert- und Herkunftsangaben gesondert prüfen.
- Datenschutzerklärung, Cookie-Einwilligung, Newsletterprozess und Impressum separat prüfen.
- B2B-Konditionen zu Mindestmengen, Zahlungsziel, Skonto, Paletten, Pfand, Lieferintervallen und Wiederverkauf ergänzen.
- Endfassung durch eine österreichische Rechtsanwältin / einen österreichischen Rechtsanwalt oder eine einschlägige WKO-Rechtsberatung prüfen lassen.

Quellen- und Rechtsstandhinweise

- Fern- und Auswärtsgeschäfte-Gesetz (FAGG), insbesondere §§ 11 ff und § 18.
- Verbrauchergewährleistungsgesetz (VGG), insbesondere §§ 4 ff, 10 ff und 20 ff.
- Konsumentenschutzgesetz (KSchG), Unternehmensgesetzbuch (UGB), E-Commerce-Gesetz (ECG), ABGB und Produkthaftungsgesetz.
- Österreichische Informationsangebote von RIS, USP, oesterreich.gv.at und WKO; Rechtsstand geprüft am 29. Juli 2026.
- Herkunftsinformationen: pieriaoliveoil.com, insbesondere Startseite und Seite „Über uns“ (Toxo Pierias, George Zervas, überwiegende Handernte und zeitnahe Verarbeitung).